

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 28

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Hinblick auf eine klare, eindeutige Begriffstrennung hätte der Verfasser meines Erachtens für den Ausdruck «Druckkraft» besser «Presskraft» setzen sollen, da heute in Fachkreisen unter Druck ganz allgemein der für den Betrieb der Pressen erforderliche Flüssigkeits- oder Betriebsdruck verstanden wird, während es üblich ist, die von den Presskolben erzeugte Kraft als «Presskraft» zu bezeichnen. Das selbe gilt auch für den Ausdruck «Rahmenpressen», für den meines Erachtens besser «Rahmenbiegepressen» oder «Rahmenabkantpressen» gewählt worden wäre.

Der Ausdruck «Rahmenpressen» kennzeichnet heutzutage ganz allgemein eine bestimmte Bauart von Pressen, bei denen — im Gegensatz zu den Säulenpressen — als Verbindungselemente zwischen Pressjoch und Zylinderjoch schmiedeeiserner Rahmen statt Zugsäulen verwendet werden.

Im ganzen gesehen stellt das Buch eine erwünschte Bereicherung der einschlägigen Literatur dar und wird nicht nur Konstrukteuren und Pressenbauern, sondern auch den Fachleuten und Technikern der verschiedenen Betriebszweige wie auch für Studierende eine wertvolle Unterstützung sein.

Ing. L. Flotron

Neuerscheinungen

Paris — Treffpunkt der Welt. Von *Hans Rathgeb*. 174 S. mit 25 Abb. und 2 farbigen Plänen. Rapperswil 1956, Verlag Gasser & Co. Preis Fr. 5.50.

Nouvelle Conception de la résistance des Matériaux. Von *A. Couard*. 76 S., 33 Abb. Paris 1956, Le Génie Civil, 5, rue Jules Lefebvre. Preis fFr. 800.—.

Höhere Technische Mechanik. Von *Istvan Szabo*. 472 S. mit 402 Abb. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1956, Springer-Verlag. Preis geb. DM 31.50.

Das neue Patentgesetz. Von *E. E. Lienhart*. 16 S. Zürich 1956, Rechtshilfe-Verlag, Preis 1 Fr.

Das Dampf/Flüssigkeits-Verhältnis als Masstab zur Beurteilung der Neigung von Automobiltriebstoffen zur Dampfblasenbildung. Von der *Schweiz. Gesellschaft für das Studium der Motorbrennstoffe*. 60 S., 40 Abb., 15 Tabellen. Bern 1955, Hallwag AG. Preis 4 Fr.

Ueber ein Verfahren zur Untersuchung nichtlinearer Schwingungs- und Regelungs-Systeme. Von *Kurt Magnus*. 41 Abb., 3 Tafeln. Düsseldorf 1955, VDI-Verlag. Preis 15 DM.

Näherungsberechnung von erdverankerten Hängebrücken unter Berücksichtigung des veränderlichen Trägheitsmomentes des Versteifungsträgers. Von *Adolf Hoyden*. 30 Abb., 20 Tafeln. Düsseldorf 1955, VDI-Verlag. Preis 15 DM.

Systematik der Wasserkraftnutzung. Von *Helmuth E. Fentzloff*. 123 Abb., 13 Tafeln. Düsseldorf 1955, VDI-Verlag. Preis 15 DM.

Wenn wir weiterleben wollen. Von *Richard Neutra*. 460 S. Hamburg 1956, Claassen-Verlag. Preis geb. DM 19.80.

Elektronenoptisches und statisches Verhalten der Gittervervielfacher. Von *Asim O. Barut*. 59 S. Zürich 1951, Buchdruckerei Leemann AG.

Eine Näherungsmethode zur Bildfehlerberechnung der Elektronenoptik. Von *Marcel Barbier*. 28 S. Zürich 1951, Buchdruckerei Leemann AG.

Ein neuer Elektronenstrahler hoher Stromergiebigkeit mit indirekt geheizter Wolframkathode. Von *Enis B. Bas-taymas*. 72 S. Zürich 1950, Buchdruckerei Leemann AG.

Vermessungskunde für Bauingenieure. Von *Walter Zill*. 132 S. Leipzig 1956, Teubner Verlagsgesellschaft. Preis DM 9.60.

Bautechnische Berechnungstabellen. Herausgeber *H. Pörschmann*. 310 S. Leipzig 1956, Teubner Verlagsgesellschaft. Preis DM 17.50.

Hartmetall im Bergbau beim Bohren, Schrämmen und Hobeln. Von *Klaus Hinrichs*. 131 S. mit 104 Abb. Heidelberg 1956, Springer-Verlag. Preis 12 DM.

WETTBEWERBE

Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Widnau. Das Preisgericht (Fachleute: F. Scheibler, Winterthur und C. Breyer, Kantonsbaumeister, St. Gallen) hat wie folgt geurteilt:

1. Rang (Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Jean Huber, St. Gallen
2. Rang: Oskar Müller, St. Gallen
3. Rang: Franz Bucher Bischofszell
4. Rang: Albert Bayer, St. Gallen
5. Rang: Anton Cristucci, Widnau

Jeder beteiligte Architekt erhält eine Entschädigung von 1800 Fr.

Altersheim Niederuzwil. Projektauftrag, welchem von sechs eingeladenen Architekten entsprochen wurde. Die begutachtende Kommission, in welcher die Architekten R. Landolt, Zürich, und A. Kellermüller, Winterthur, sassen, beantragte, *H. Denzler*, Uzwil, und *H. Brunner & Sohn*, Wattwil, mit der

nochmaligen Ueberarbeitung ihrer Projekte zu beauftragen. Die endgültige Weiterbearbeitung des Projektes wurde jedoch vom Gemeinderat *H. Denzler*, Uzwil, übertragen.

Schulanlage im Feld in Wetzikon. Es wurden sieben Projekte rechtzeitig eingereicht. Fachleute im Preisgericht: *H. Meier*, Wetzikon; *E. Bosshard*, Winterthur; *W. Stücheli*, Zürich; *Ersatzmann Ch. Trippel*, Zürich. Ergebnis:

1. Preis (2400 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Ed. Del Fabro, Zürich
2. Preis (2300 Fr.) *W. Frey*, Mitarbeiter *A. Braendle*, *E. Scola*, Zürich
3. Preis (1700 Fr.) *J. Strasser*, Zürich
4. Preis (1600 Fr.) *P. Hirzel*, Wetzikon
Entschädigung (400 Fr.) *M. Egger*, Wetzikon
Entschädigung (300 Fr.) *A. und K. Wenk*, Wetzikon
Entschädigung (300 Fr.) *O. Bickel*, Wetzikon

Die Pläne sind in der Turnhalle Guldiloo in Wetzikon ausgestellt. Die Oeffnungszeiten der Ausstellung, die vom Samstag, 14. Juli, bis Samstag, 21. Juli, dauert, sind: Samstag/Sonntag 14 bis 18 h und Montag bis Freitag 16 bis 20 h.

Aufbereitungsanlage «Steinhölzli» der Hardwasser AG., MuttENZ. Beschränkter Projektwettbewerb, zu dem vier Architekten-Firmen aus Baselstadt und Umgebung eingeladen wurden.

1. Preis (1100 Fr. und Antrag zur Weiterbearbeitung)
Max Schneider, Basel und Oberwil
2. Preis (800 Fr.) *U. Löw & Th. Manz*, Basel
3. Preis (500 Fr.) *G. Belussi & R. Tschudin*, Basel und Allschwil
4. Preis (400 Fr.) *Bohny & Otto*, Liestal

Ausserdem erhielt jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 800 Fr. Fachleute im Preisgericht: *J. Maurizio*, Kant.-Baumeister, Basel, *Hans Erb*, Hochbauinspektor, Liestal, *Rudolf Christ*, Basel, *Hermann Frey*, Olten. Die Entwürfe sind bis zum 16. Juli im Gemeindehaus MuttENZ öffentlich ausgestellt.

Evangelisch-reformiertes Kirchgemeindehaus mit Pfarrhaus in Biberist. In einem beschränkten Wettbewerb unter fünf Teilnehmern fällt das Preisgericht, dem als Architekten Stadtbaumeister *H. Luder*, Solothurn, *F. Naef*, Gerlafingen, und *H. Walthard*, Solothurn, angehörten, folgenden Entscheid:

1. Preis (600 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
O. Sattler, Solothurn
2. Preis (350 Fr.) *P. Altenburger*, Solothurn
3. Preis (250 Fr.) *H. Weibel*, Biberist

Zudem erhielt jeder der fünf Projektverfasser eine Entschädigung von 500 Fr.

Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Wiedlisbach. Es wurden in diesem beschränkten Wettbewerb fünf Projekte rechtzeitig eingereicht. Fachleute im Preisgericht: *H. Müller*, Burgdorf; *W. Fink*, Langenthal.

1. Preis (Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Hector Egger AG., Langenthal
2. Preis *P. Giger*, Recherswil
3. Preis *F. Hünig*, Langenthal
4. Preis *H. Weber*, Attiswil
5. Preis *E. Balmer*, Bern

ANKÜNDIGUNGEN

CIAM, Internat. Kongresse für Neues Bauen

Der 10. Kongress der CIAM findet diesen Sommer vom 3. bis 13. August in Dubrovnik, genauer in dessen Vorort Lapad, statt. Das Thema lautet: «Habitat — Premières constatations et résolutions», das heisst: Grundfragen des Wohnens in all seinen räumlichen und baulichen Ausstrahlungen und Wechselbeziehungen. Die Tagung beginnt bereits auf der Schifffahrt von Venedig nach Dubrovnik. Auch die Rückreise wird zu Schiff unternommen. Nähere Auskunft erteilt das Zentralsekretariat, Doldertal 7, Zürich 7.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. *W. JEGHER*, Dipl. Masch.-Ing. *A. OSTERTAG*
Dipl. Arch. *H. MARTI*